

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 01.03.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Autofahrerinnen und Autofahrer als Feindbild von SPD und GRÜNEN –  
Was genau ist auf dem Holsten- und dem Gorch-Fock-Wall geplant?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Der Ring 1 entlang des Verlaufs des historischen Wallrings ist eine wichtige Verkehrsader der Hamburger Innenstadt. Wie bei jedem Straßenzug lassen sich bauliche Maßnahmen nicht gänzlich verhindern und sind von Zeit zu Zeit zwecks Zustandserhalt geboten. Insbesondere bei einer derart neuralgischen Trasse wie dieser ist allerdings maximale Transparenz hinsichtlich der baulichen Maßnahmen selbst und auch und vor allem hinsichtlich der gegebenenfalls dahinterliegenden politischen Absichten oberstes Gebot.*

*Umso merkwürdiger war das rhetorische Ausweichmanöver von Präses und Staatsrat der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) bei der Beratung von Drs. 22/2648 in der Sitzung des Verkehrsausschusses der Bürgerschaft vom 11. Februar 2021. Laut des in der Stellungnahme des Verkehrsausschusses an den federführenden Haushaltsausschuss (Drs. 22/3326) abgedruckten Wortprotokolls sagten die beiden Genannten:*

*„Senator Dr. Anjes Tjarks: Martin Bill, kannst du was dazu sagen, Holstenwall?*

*Staatsrat Bill: Also ich kann sagen, dass wir planen, innerhalb dieser Legislatur den Ring 1 in dem Abschnitt zu überplanen und dass diese Planungen begonnen haben. Die Planungen sind noch nicht beendet, insofern kann ich Ihnen noch kein Ziel sagen. Wir gucken natürlich aber immer auf alle Verkehre und gucken auch, ob wir hinsichtlich des Baumbestandes, hinsichtlich der Stadtentwicklung Verbesserungen herbeiführen können, und versuchen alle Möglichkeiten und alle Optionen, die es gibt, auch zu heben.“*

*Obwohl Präses und Staatsrat sich nur zum Holstenwall geäußert haben, ist der im Osten unmittelbar daran anknüpfende Gorch-Fock-Wall in identischer Weise von dem oben Gesagten betroffen, denn in Anlage 2 der Drs. 22/2648 wird bei der „Begründung des unabweisbaren Bedarfs“ für die Bewilligung von jeweils 220.000 Euro eine, abgesehen von den Straßennahmen, wortgleiche Formulierung gewählt:*

*„Die Mittel dienen der Beauftragung von Ingenieurleistungen. Der Holstenwall (/Gorch-Fock-Wall) als Teil des Rings 1 ist besonders wichtig für die Funktionalität einer „autoarmen“ Innenstadt, sowohl für den motorisierten Individualverkehr, als auch für den Radverkehr. Für die nachhaltige Förderung des Radverkehrs sind Netzverbindungen essentiell. Dabei hat der Holstenwall (/Gorch-Fock-Wall) eine besondere Bedeutung und soll entsprechend ausgebaut werden. Die Realisierung ist ab 2022 geplant und damit bauzeitlich eingebettet in die Bauzeiten anderer Baumaßnahmen in der Innenstadt. Verzögerungen bei der Beauftragung würden das Projekt nicht nur um wenige Monate, sondern*

*um mehrere Jahre zurückwerfen, da zeitnah kein Baufenster gemäß Baustellenkoordination zur Verfügung steht. Damit wären auch die o.g. Ziele gefährdet.“*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

#### **Einleitung für die Antworten:**

Im Rahmen des Erhaltungsmanagements für Hamburgs Straßen bearbeitet der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zurzeit die Planung zur Sanierung des Straßenzugs Holstenwall/Johannes-Brahms-Platz/Gorch-Fock-Wall auf dem Ring 1. Es handelt sich um drei Projekte, die gemeinsam geplant werden. Die Bauzeiten der einzelnen Projekte sind unter anderem abhängig vom Projektfortschritt, der Finanzierung und der Koordination mit anderen Projekten. Bei der Bearbeitung wird nicht nur die Instandsetzung der gesamten vorhandenen Straßenfläche betrachtet, sondern es werden auch Lösungen für Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere aber für Radfahrende und zu Fuß Gehende, entwickelt und geprüft. Die genannten Straßen sind nicht nur eine wichtige Verkehrsachse für alle Verkehrsteilnehmenden, sondern haben darüber hinaus eine große Bedeutung für den gesamten innerstädtischen Kontext. Dazu zählen insbesondere die Aspekte der Verbindung zwischen der dichten Innenstadtbebauung und dem Park „Planten un Blomen“, des Denkmalschutzes vor dem historischen Hintergrund, der Aufenthaltsqualität, des Stadtbildes und des Klimaschutzes. Aus verkehrlicher Sicht liegt das Hauptdefizit in der unzureichenden Infrastruktur für die Radfahrenden. Vor diesen Herausforderungen sollen in den kommenden Monaten unterschiedliche Varianten des Straßenraums entwickelt und umfassend diskutiert werden. Dieser frühzeitige Planungsstand ermöglicht daher noch keinerlei Aussagen über die konkrete Umsetzung der Maßnahmen, weder zur fachlichen Ausgestaltung noch zu Terminen und Kosten.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viele Fahrspuren für den motorisierten Individualverkehr (MIV) weist die Fahrbahn im Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ aktuell auf?*

**Frage 2:** *Planen der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) und/oder die BVM eine Verringerung der Zahl der Fahrspuren in diesem Bereich?*

*Wenn ja, in welchem Umfang, zu welchem Zweck und welche Verkehrsverlagerungen in welchen Verkehrsstärken wurden/werden für welche Ausweichstrecken in diesem Zusammenhang modelliert?*

**Frage 3:** *Wie viele Fahrspuren für den motorisierten Individualverkehr (MIV) weist die Fahrbahn im Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ aktuell auf?*

**Frage 4:** *Planen der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) und/oder die BVM eine Verringerung der Zahl der Fahrspuren in diesem Bereich?*

*Wenn ja, in welchem Umfang, zu welchem Zweck und welche Verkehrsverlagerungen in welchen Verkehrsstärken wurden/werden für welche Ausweichstrecken in diesem Zusammenhang modelliert?*

#### **Antwort zu Fragen 1 bis 4:**

Zurzeit bestehen im Bereich Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm zwei Fahrstreifen je Richtung. Es bestehen zwei Fahrstreifen im Bereich Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz für die Fahrtrichtung Südwesten und drei Fahrstreifen Richtung Stephansplatz. An den anschließenden Knotenpunkten kommen Abbiegefahrstreifen dazu.

Die Planungen haben gerade erst begonnen, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Zurzeit werden unterschiedliche Varianten der Querschnittsgestaltung erarbeitet und bewertet. Darunter befinden sich auch Varianten mit nur noch einem Fahrstreifen je Richtung,

zuzüglich Abbiegefahrstreifen an den anschließenden Knoten, um deutlich mehr Raum für den Rad- und Fußverkehr, aber auch für Baumpflanzungen und das Regenwassermanagement zu gewinnen. Welche Variante umgesetzt wird, muss erst noch entschieden werden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Welche durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen (DTVw) hat der Holstenwall in den Jahren seit 2011 jeweils aufgewiesen? Bitte jahresweise aufschlüsseln und den jeweiligen Schwerlastverkehrsanteil mit angeben.*

**Antwort zu Frage 5:**

Es liegen nicht für alle Jahre Zählungen vor. Folgende Daten zu Kraftfahrzeugen (Kfz) und Schwerlastverkehrsanteil (SV) sind verfügbar:

2012, Höhe Enckeplatz: 19.400 Kfz pro Tag, SV 3,3 Prozent.

2015, Höhe Millerntordamm: 21.416 Kfz pro Tag, SV 3,3 Prozent.

2016, Höhe Johannes-Brahms-Platz: 21.400 Kfz pro Tag, SV 3,2 Prozent.

2020, Höhe Johannes-Brahms-Platz: 19.700 Kfz pro Tag, SV 2,6 Prozent.

**Frage 6:** *Welche durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke an Werktagen (DTVw) hat der Gorch-Fock-Wall in den Jahren seit 2011 jeweils aufgewiesen? Bitte jahresweise aufschlüsseln und den jeweiligen Schwerlastverkehrsanteil mit angeben.*

**Antwort zu Frage 6:**

Es liegen nicht für alle Jahre Zählungen vor. Folgende Daten sind verfügbar:

2016, Höhe Johannes-Brahms-Platz: 25.300 Kfz pro Tag, SV 3,0 Prozent.

2016, westlich Jungiusstraße: 25.900 Kfz pro Tag, SV 3,4 Prozent.

2016, östlich Jungiusstraße: 32.000 Kfz pro Tag, SV 3,5 Prozent.

2019, Höhe Stephansplatz: 31.100 Kfz pro Tag, SV 3,2 Prozent.

2020, Höhe Johannes-Brahms-Platz: 22.000 Kfz pro Tag, SV 3,2 Prozent.

2020, westlich Jungiusstraße: 20.300 Kfz pro Tag, SV 2,7 Prozent.

2020, östlich Jungiusstraße: 25.300 Kfz pro Tag, SV 2,8 Prozent.

**Frage 7:** *Welche Arten von Ingenieurleistungen sollen mit den Mitteln konkret für den Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ zu wann beauftragt werden?*

**Frage 8:** *Welche Arten von Ingenieurleistungen sollen mit den Mitteln konkret für den Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ zu wann beauftragt werden?*

**Antwort zu Fragen 7 und 8:**

Der Auftrag für die Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ist Ende 2020 vergeben worden. Es ist vorgesehen, in 2021 Aufträge für die Freiraumplanung und für ein externes Sicherheitsaudit zu vergeben.

**Frage 9:** *In die Bauzeiten welcher anderen Baumaßnahmen in der Innenstadt sind die Maßnahmen im Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ eingebettet? Bitte jede Einzelmaßnahme inklusive Projektbeschreibung und dem jeweiligen Baufenster angeben.*

**Frage 10:** *In die Bauzeiten welcher anderen Baumaßnahmen in der Innenstadt sind die Maßnahmen im Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ eingebettet? Bitte jede Einzelmaßnahme inklusive Projektbeschreibung und dem jeweiligen Baufenster angeben.*

**Frage 11:** *Inwiefern genau und durch welche Einzelmaßnahmen soll der Straßenbereich im Verlauf „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ für die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ausgebaut werden?*

**Frage 12:** *Inwiefern genau und durch welche Einzelmaßnahmen soll der Straßenbereich im Verlauf „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ für die nachhaltige Förderung des Radverkehrs ausgebaut werden?*

**Frage 13:** *Zu welcher Kalenderwoche ist nach aktuellem Stand mit dem Abschluss der Überplanung des Bereichs „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ zu rechnen?*

**Frage 14:** *Zu welcher Kalenderwoche ist nach aktuellem Stand mit dem Abschluss der Überplanung des Bereichs „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ zu rechnen?*

**Antwort zu Fragen 9 bis 14:**

Die Bautermine werden erst später koordiniert. Es wird angestrebt zunächst eine Vorzugsvariante zu erarbeiten und anschließend mit den Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit zu diskutieren. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 15:** *Wie viele Straßenbäume befinden sich aktuell im Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ und wie viele davon sollen nach aktuellem Stand der Überplanung gefällt werden?*

**Frage 16:** *Wie viele Straßenbäume befinden sich aktuell im Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ und wie viele davon sollen nach aktuellem Stand der Überplanung gefällt werden?*

**Antwort zu Fragen 15 und 16:**

Entlang des Holstenwalls stehen rund 20 Straßenbäume. Weitere Bäume stehen in unmittelbarer Nähe, wie beispielsweise im Park „Planten un Blomen“ und auf dem Enckeplatz. Über erforderliche Fällungen kann zum aktuellen Stand keine Aussage getroffen werden. Ziel der Planung ist es jedoch, möglichst viele Bäume zu erhalten und weitere neu zu pflanzen. Entlang des Gorch-Fock-Walls im Abschnitt westlich der Jungiusstraße stehen 56 Straßenbäume. Im Abschnitt östlich der Jungiusstraße sind es 36 Straßenbäume. Im Übrigen siehe Antwort zu 2 sowie Vorbemerkung.

**Frage 17:** *Wie viele Kfz-Park- und Stellplätze befinden sich aktuell im Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ und wie viele davon sollen nach aktuellem Stand der Überplanung entfallen?*

**Frage 18:** *Wie viele Kfz-Park- und Stellplätze befinden sich aktuell im Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ und wie viele davon sollen nach aktuellem Stand der Überplanung entfallen?*

**Antwort zu Fragen 17 und 18:**

Entlang des Holstenwalls befinden sich circa 90 bewirtschaftete Pkw-Stellplätze im Rahmen des Bewohnerparkens. Es gibt ferner sechs barrierefreie Stellplätze, 13 Stellplätze als Ladezonen sowie einen Stellplatz zum Laden von E-Autos. Auf dem Gorch-Fock-Wall westlich der Jungiusstraße befinden sich 17 bewirtschaftete Pkw-Stellplätze im Rahmen des Bewohnerparkens, drei barrierefreie Stellplätze sowie vier Stellplätze

als Ladezonen. Ferner wird der Mittelstreifen ohne angeordnetes Parken zum Abstellen von Kfz genutzt, hier ist Platz für rund 90 Pkws. Auf dem Gorch-Fock-Wall östlich der Jungiusstraße befinden sich 48 bewirtschaftete Pkw-Stellplätze im Rahmen des Bewohnerparkens sowie zwei Stellplätze als Ladezonen. Im Übrigen siehe Antwort zu 2 sowie Vorbemerkung.

**Frage 19:** *Wie viele Verkehrsunfälle mit jeweils welchen Verkehrsmitteln als Verursacher/Beteiligtem und wie vielen leicht, schwer, tödlich verunglückten Personen haben sich in den Jahren seit 2011 im Bereich „Holstenwall, Johannes-Brahms-Platz bis Millerntordamm“ ereignet? (Bitte jahresweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 19:**

Die Verkehrsunfalldaten sind durch Abfragen der Unfalldatenbank Elektronische Unfalltypensteckkarte (EUSka) vom 2. März 2021 ermittelt worden. Es liegen Daten bis einschließlich 31. Dezember 2020 vor; die Daten für das Jahr 2020 sind vorläufig. Ausgewertet wurden die Straßenzüge im Sinne der Fragestellungen ohne Anfangs- und Endknoten. Zu den Auswertekriterien siehe Drs. 21/8126.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Holstenwall der Jahre 2011 bis 2020 ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 1

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
28	30	35	37	41	28	34	40	21	15

In der folgenden Tabelle werden die Arten der Verkehrsbeteiligungen der Hauptverursachenden und der anderen Beteiligten mit der jeweiligen Anzahl für die Jahre 2011 bis 2020 aufgeführt:

Tabelle 2

Hauptverursachende	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bus	-	-	1	1	1	1	-	1	1	1
Fußverkehr	1	-	-	1	1	-	-	-	1	1
Krad	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Lkw	2	2	1	2	3	2	4	2	1	2
Mofa/Moped/S-Pedelec	1	-	2	-	-	-	1	1	-	-
Pkw	23	25	24	26	31	23	25	34	16	10
Fahrrad/Pedelec	1	-	-	-	1	-	1	1	-	-
Sonstiges Kfz	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sonstiges Fahrzeug/ ohne Angabe	-	3	6	7	2	2	3	1	2	1
weitere Beteiligte										
Bus	1	1	-	2	1	-	2	1	-	-
Fußverkehr	2	-	-	1	1	-	1	-	-	-
Krad	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Lkw	1	2	3	2	3	2	3	2	-	2
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Pkw	27	29	32	30	34	31	31	33	24	10
Fahrrad/Pedelec	1	-	1	1	2	-	2	1	-	1
Sonstiges Kfz	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Fahrzeug/ ohne Angabe	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-

In der folgenden Tabelle wird die jeweilige Anzahl der Verunglückten und jeweils die davon Leicht- und Schwerverletzten in den Jahren 2011 bis 2020 angegeben. Getötete waren nicht zu beklagen.

Tabelle 3

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Verunglückten	9	1	5	4	17	8	9	2	8	1
davon leicht verletzt	8	1	5	3	14	8	9	2	8	1
davon schwer verletzt	1	-	-	1	3	-	-	-	-	-

**Frage 20:** *Wie viele Verkehrsunfälle mit jeweils welchen Verkehrsmitteln als Verursacher/Beteiligtem und wie vielen leicht, schwer, tödlich verunglückten Personen haben sich in den Jahren seit 2011 im Bereich „Gorch-Fock-Wall, Johannes-Brahms-Platz bis Stephansplatz“ ereignet? (Bitte jahresweise aufschlüsseln.)*

**Antwort zu Frage 20:**

Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Gorch-Fock-Wall der Jahre 2011 bis 2020 ist in der folgenden Tabelle dargestellt (Quelle: BIS):

Tabelle 4

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
111	83	87	94	61	102	94	127	69	41

In der folgenden Tabelle werden die Arten der Verkehrsbeteiligungen der Hauptverursachenden und der anderen Beteiligten mit der jeweiligen Anzahl für die Jahre 2011 bis 2020 aufgeführt (Quelle: BIS):

Tabelle 5

Hauptverursacher	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bus	8	7	6	8	5	10	15	8	5	3
Fußverkehr	-	1	2	-	-	-	1	1	1	-
Krad	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Lkw	26	12	16	12	10	25	15	19	7	6
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1	-	-	-	-	1	2	1	1
Pkw	59	45	51	62	39	56	54	83	41	20
Fahrrad/Pedelec	-	1	2	2	2	-	1	3	-	2
Sonstiges Kfz	2	-	2	1	-	1	2	4	5	-
Sonstiges Fahrzeug/ ohne Angabe	16	16	8	9	5	10	5	6	9	9
weitere Beteiligte										
Bus	2	1	2	-	1	4	-	1	-	1
Fußverkehr	-	1	1	-	1	-	-	-	1	-
Krad	-	3	1	-	3	-	1	1	-	-
Lkw	22	8	8	5	1	12	8	2	1	1
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-
Pkw	97	79	74	88	56	89	84	115	64	36
Fahrrad/Pedelec	2	1	4	2	-	3	1	3	2	2
Sonstiges Kfz	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Sonstiges Fahrzeug/ ohne Angabe	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Elektrokleinstfahrzeug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1

In der folgenden Tabelle (Quelle: BIS) wird die jeweilige Anzahl der Verunglückten und jeweils die davon Leicht- und Schwerverletzten in den Jahren 2011 bis 2020 angegeben. Getötete waren nicht zu beklagen.

Tabelle 6

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Verunglückten	9	14	9	14	4	15	9	23	18	6
davon leicht verletzt	9	11	9	14	2	11	8	22	17	6
davon schwer verletzt	-	3	-	-	2	4	1	1	1	-